

# Wirbel im Apfelgarten

Ihr glaubt ja gar nicht, was in so einem Apfelgarten alles los ist. Und dass nicht alle Tiere dort Freunde von den heranwachsenden Äpfeln sind, das hab ich bei meinem Ausflug gestern bemerkt. Aber lasst Euch alles von Anfang an erzählen.

Die Tante Maja hat mir, weil ich in der letzten Schulstunde so brav aufgepasst hab, am Nachmittag ausnahmsweise frei gegeben. „Flieg doch in unseren Apfelgarten und schau, was Du selbst noch alles entdecken kannst“, hat sie gelächelt und mich losgeschickt.

Ich, die kleine freche Biene Rosi, lässt sich sowas nicht zweimal sagen. Und summ summ, abgeflogen!

„Ja, aber... aber, was ist denn da los!“, hab ich gerufen. Da kringelt sich doch ein Wurm um das Äpfel rundherum? Ihhhh, ein Wuurm! Und was für einer, summ summ!

„Wer bist denn DUUU?“, hab ich ihn gefragt. Der kleine freche Würmchen hat mich nur kurz an-

gesehen und dann weitergeschmatzt und gemampft: „Stör mich nicht, schmatz schmatz.“

Das gibt's doch nicht, futtert der sich mitten in das Äpfel rein. Ich war so empört, dass ich schnurstracks wieder in den Stock geflogen bin, hin zur Tante Maja: „Maja, Maja, ich hab einen Wurm gesehen, und der hat... mitten ins Äpfel...!“ Ich war so aufgeregt, dass ich gar keinen ganzen Satz sagen konnte.

„Aha, hast Du wieder etwas entdeckt“, hat die Maja gelächelt. Und dann hat sie mir erklärt, dass der Wurm

Apfelwickler heißt und eigentlich ein Schmetterling ist, der seine Eier auf ein Blatt oder das Äpfel legt und die Larven, also die Würmer, dann die Äpfel fressen.





„Aber es gibt noch mehr Schädlinge, auf die der Apfelbauer genau aufpassen muss. Zum Beispiel Blattläuse, die den süßen Pflanzensaft trinken. Und wenn all diese Schädlinge zu viel werden, dann ist die Apfelernte in Gefahr“, hat die Maja mir erklärt.

Meine kleinen Bieneaugen sind vor Staunen groß wie Kirschen geworden. „Und dann gibt’s kein einziges Apferl im Herbst? – „Hab keine Angst kleine Rosi“, hat die Maja gelächelt. Es gibt nämlich, so hat sie mich beruhigt, sogenannte Nützlinge wie den lieben Marienkäfer mit seinen lustigen Punkten auf den roten Flügelrn. Der frisst wiederum gerne die Blattläuse, damit sie nicht zu viele werden. Und der Bauer in einem BioBienenApfel-Garten holt sich auch noch mehr Unterstützung von vielen

anderen Nützlingen. Das sind auch kleine Tierchen und sorgen dafür, dass das Gleichgewicht im Obstgarten richtig bleibt und die Ernte nicht gefährdet ist, indem sie die Schädlinge fressen. Deshalb geht er auch immer wieder in den Apfelgarten und prüft das Obst.

Gottseidank hab ich geseufzt! Und beim Einschlafen ist mir noch kurz durch den Kopf gegangen, wie gut es ist, dass die Natur sich selber und unserem Apfelbauern helfen kann, damit die Apferln ohne Gefahr und grausliche Chemie groß und rund werden können.

